durch die Schwefelsäure benetzt wird, so trocknet die Kohlensäure genügend gut aus, doch kann man auch noch, wie Fig. 15 (Seite 187) zeigt, ein Röhrchen C mit Bimssteinstückchen, welche mit Schwefelsäure getränkt sind, aufsetzen. In diesem Falle kann man auch zur Zersetzung des Carbonates verdünnte Salzsäure benutzen. Gewicht des Apparates etwa 30 g.

Bericht über die Fortschritte der analytischen Chemie.

I. Allgemeine analytische Methoden, analytische Operationen, Apparate und Reagentien.

Von

W. Fresenius, unter Mitwirkung von **W. Schranz**.

Das **Lehrbuch der technischen Gasanalyse** von Clemens Winkler¹⁾, über dessen erste Auflage in dieser Zeitschrift **24**, 71 berichtet wurde, ist nunmehr in zweiter Auflage erschienen. Wir verfehlen nicht die Leser dieser Zeitschrift hierauf aufmerksam zu machen, indem wir darauf hinweisen, dass das Werk unter Beibehaltung seiner knappen Form und des Grundsatzes, nur von dem Verfasser selbst Erprobtes zu bringen, den neueren Fortschritten der technischen Gasanalyse völlig Rechnung trägt. So sind namentlich auch die von Winkler selbst in dieser Zeitschrift²⁾ vor kurzem veröffentlichten Ergänzungen und Berichtigungen zur ersten Auflage in das Buch aufgenommen, respective bei demselben verwerthet worden.

Bei der **Wägung von Niederschlägen auf getrockneten Filtern** empfiehlt Fr. Rüdorff³⁾ in einer von der gewöhnlichen Methode etwas abweichenden Weise zu verfahren. Dieselbe führt in viel rascherer Zeit zum Ziele, als wenn man wie üblich bis zur Gewichtskonstanz trocknet, und soll doch ganz gute Resultate liefern. Wir geben die Beschreibung des Verfahrens fast wörtlich:

Rüdorff bedient sich eines mit Salzsäure oder mit Salz- und Flusssäure ausgezogenen Filters, wie dieselben z. B. von Schleicher

¹⁾ Erschienen bei J. G. Engelhardt (M. Isensee) in Freiberg 1892.

²⁾ Beiträge zur technischen Gasanalyse, diese Zeitschrift **28**, 269.

³⁾ Zeitschr. f. angew. Chemie 1890, S. 633.